

KONTAKT



MARIA
HIMMELFAHRT

ST. MARKUS

2022 / 3

Zum 41. Mal findet heuer unser **Nordrandsiedler Pfarrflohmarkt** statt. **Am Samstag, 1. Oktober (9–17 Uhr) und Sonntag, 2. Oktober (10–14 Uhr)**. Natürlich mit allen notwendigen Sicherheitsvorkehrungen, wie bereits im Vorjahr.

Auch auf das **Erntedankfest in St. Markus** (9. Oktober), den **Sonntag der Weltkirche** (23. Oktober), den **Christkönigssonntag** mit der Vorstellung der Firmkandidaten (20. November) und die **Adventkranzweihe** (26. November) am Vorabend zum 1. Adventsonntag in Maria Himmelfahrt, und auf die Veranstaltungen in der **Adventzeit** in beiden Pfarren soll hingewiesen werden.

Jeden Sonntag feiern Christen die Auferstehung Jesu. Der Sonntag ist für Christen nicht der letzte, sondern der erste Tag der Woche. Herzstück des Sonntags ist der Gottesdienst, in dem das Evangelium verkündet und Eucharistie gefeiert wird. Weiters gibt es viele Angebote zu Gottesdiensten und Pfarrveranstaltungen in beiden Pfarren, zu denen Sie herzlich eingeladen sind. Weitere Hinweise finden Sie im Inneren dieser Ausgabe.

die Redaktion

ORIENTIERUNGEN – DIE SEITE DES PFARRERS



Ein Kind freut sich am Leben und erlebt alle zwei, drei Minuten Lebensfreude und Begeisterungstürme. Ein Erwachsener dagegen erlebt die gleiche Begeisterung ... vielleicht zwei- oder dreimal im Jahr. Viele Menschen, auch in unserer Gemeinde, sind von dieser deprimierenden Begeisterungslosigkeit betroffen. Gleichgültig und gelangweilt beobachten sie, was vor nicht allzu langer Zeit ihre Bewunderung erregt hätte. Es ist auch nicht immer leicht: COVID Pandemie, Krieg in der Ukraine, Teuerung, zu viel Sonne, zu wenig Sonne, Herbst und Einsamkeit, Krankheit und vieles mehr ... Es ist nicht einfach das Leben mit Enthusiasmus zu gestalten.

Am Beginn dieses neuen Arbeitsjahres wollen wir auf die Kinder schauen, auf ihren Optimismus und ihre allgegenwärtige Freude. Im Kindergarten oder in der Schule, auch wenn es regnet, die Kinder sind fröhlich und zufrieden. Bei den Erwachsenen ist es nicht so einfach. Die Begeisterung darf jedoch nicht ausgehen. Natürlich kann sie tief unter einer Schicht anderer Dinge verborgen sein, versteckt sozusagen. Aber die Begeisterung ist immer noch da. Das sollte ausreichen, um ein wenig ihre wohltuende Wirkung zu verspüren.

Wenn Sie das Gefühl haben Freude, Frieden und Liebe in Ihrem Leben zu verlieren, ist dies allerdings ein Hinweis darauf, dass etwas nicht stimmt und dass etwas geändert werden muss. Dann schickt Gott dir den Herbst und gibt dir die Möglichkeit, zu den richtigen Werten und der Einfachheit deines christlichen Lebens zurückzukehren: „Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist.“ (Röm 14,17).

Waldemar

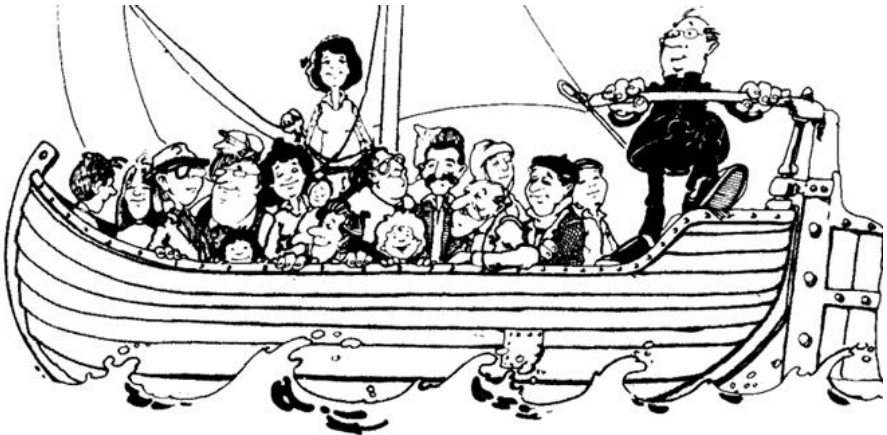
LIESELOTTE GAUB

UNSERE PFARRGEMEINSCHAFT

Als guter Hirte führt Pfarrer Waldemar die Pfarrergemeinschaft zu der wir alle gehören. Jeder hat die Möglichkeit in ihr Platz zu finden. Dies betrifft nicht nur die Sitzplatzwahl während der Hl. Messe, sondern auch die Teilnahme am Pfarrleben. Manchmal hilft dabei ein bißchen mehr zusammenrücken in Glaube, Hoffnung und Liebe. Das Gefühl der Verbundenheit untereinander läßt kleine „Trennprobleme“ lösen – einfach dabei und nicht allein sein. Vertrauen macht sich breit.

Gemeinschaft stärkt die Unsicheren. Sanftmut und Courage – beide sind gefragt und regen sich in Zuversicht, Mitfreuen, Mithelfen, Mitleiden, Mitleben, Mitsingen, Mitbeten ... Gottes Nähe ist spürbar, erlebbar.

Gelegenheiten, immer wieder „offene Türen“ zu finden, ergeben sich auch bei Einladungen für verschiedenste arbeits- und kräftebeanspruchende Leistungen im Pfarrbereich ebenso wie zu Festen und Feiern. Von allem gibt's in „Maria Himmelfahrt“ so Manches.



Hermanoleon Clipart

Aus dem ICH wird ein DU und ein WIR. Trotz zeitbedingter Ängste haben wir im frohen, gläubigen Miteinander die Chance viel Wertvolles in unserer Pfarrergemeinschaft zu erkennen und weiterzugeben.

Pfarrgemeinderat



Waldemar Jakimiuk
Pfarrer, Vorsitzender PGR



Albert Pongo
Pfarrvikar



Anton Tipp
Diakon



Zlatko Saravanja
Diakon



Peter Hamp
stellvertretender Vorsitzender



Hannelore Bauhofer
Pfarre Maria Himmelfahrt



Christoph Gestaltmeyr
Pfarre St. Markus



Lotte Hlawka
Pfarre St. Markus

Maria Himmelfahrt / St. Markus



Thomas Kothmayer
Pfarre St. Markus



Sabine Kysela
Pfarre St. Markus



Tina Kysela
Pfarre St. Markus



Daniel Paschak
Pfarre St. Markus



Andreas Rottensteiner
Pfarre Maria Himmelfahrt



Leo Spacek
Pfarre Maria Himmelfahrt



Sara Stangl
Pfarre Maria Himmelfahrt



Werner Weißinger
Pfarre Maria Himmelfahrt



Marie Theres Wimmer
Religionslehrerin

ZLATKO SARAVANJA

40. GEBURTSTAG DER PFARRE ST. MARKUS!

Am Sonntag, den 22.05.2022, hat die Pfarre St. Markus ihr 40. Geburtstags-Jubiläum gefeiert. Die Zahl 40 hat eine besondere Bedeutung in der Lebensgeschichte des Volkes Gottes.

Nach vielen Vorbereitungen war der Tag der Feier gekommen. Die festliche heilige Messe hat als Hauptzelebrant Herr Pfarrer Christian Diebl gefeiert, der erste Pfarrer der Pfarre St. Markus, in Konzelebration mit Herrn Dr. Waldemar Jakimiuk, Pfarrvikar Dipl.-theol. Albert Pongo, und der Assistenz von zwei Diakonen, Mag. Anton Tippel und Mag. Zlatko Saravanja und mit Ministranten und der Pfarrgemeinde.



Wir danken für die musikalische Chorbegleitung der Pfarre Maria Himmelfahrt. Ein herzliches Dankeschön auch an die Frauen und Männer für Pfarr-Kaffee und die Agape und an alle, die aufgeräumt haben.

Es ist jetzt auch eine gute Gelegenheit Dank zu sagen allen Pfarrern und Moderatoren, die seit Anbeginn diese Pfarre geleitet haben:

Christian Diebl (1982-1992)

GR Mag. Helmut Ringhofer (1992-1996), verstorben 2020

Dipl. theol. Martin Rupprecht (1996-1998)

Mag. Piotr Hryckiewicz (1998-2001)

Mag. Alexander Fuchs (2001-2011)

Dr. Jean-Willy Kindanda (2011-2019)

und Dr. Waldemar Jakimiuk (seit 2019).



Ein herzlicher Dank an alle Kapläne, Pfarrvikare, Diakone, Pastoralassistenten und Pastoralassistentinnen, Mesner und Mesnerinnen, Pfarrsekretärinnen, PGR-Mitglieder und an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die ihre Talente und Charismen mitgebracht haben und dem ganzen Volk, das hier Heimat gefunden hat.

Wir wünschen, dass die Pfarre St. Markus mit Gottes Hilfe noch viele weitere Jubiläen erleben darf.

CHRISTIAN DELTL

41. NORDRANDSIEDLER PFARRFLOHMARKT 2022

Wir laden Euch herzlichst ein

Ja stimmt. Corona gibt's immer noch, die Zahlen steigen auch wieder, es ist Vorsicht geboten. Wird unser Flohmarkt dennoch auch heuer wieder stattfinden. Ja! So ähnlich wie im Vorjahr – die Maßnahmen haben sich mehr als bewährt.

- Der Pfarrsaal bleibt ungenutzt – dort wäre es zu eng und stickig für Besucher und Mitarbeiter.
- In Innenräumen empfehlen wir FFP2-Masken zu tragen – ebenso beim Schlange stehen.
- Um große Menschenansammlungen zu vermeiden, wird darauf geachtet, dass sich nur eine begrenzte Anzahl von Besuchern gleichzeitig im Zelt, der Garage oder in Innenräumen aufhält.
- Falls wieder Zugangsbeschränkungen beschlossen werden, werden wir diese auch umsetzen – also 3G, 2,5G, Maskenpflicht oder ähnliches.

Klingt nach rigorosen Maßnahmen? Die Sicherheit der Besucher und Mitarbeiter geht vor – und im Vorjahr hat all dies hervorragend geklappt! Wir haben durchwegs positive Rückmeldungen erhalten.

Soweit zu den Regeln; jetzt kann ich endlich darüber berichten, was unseren Flohmarkt so besonders macht – für alle, die ihn noch nicht kennen:

- Der Nordrandsiedler Pfarrflohmarkt ist ein Volksfest – mit Hendl, Schnitzel & Pommes, Bier, Limo, Sturm & Spritzer, Kaffee, Kuchen, Palatschinken & guter Laune.
- Bei uns gibt's alles was das Herz begehrt: von Gwand bis Gschirr, von Schuach bis Spüzeig, von Bleamln bis Biachln, von Tiachln bis Fetzn – also alles von Krimskrams bis Kramuri.
- Mehr als 100 Mitarbeiter haben die Waren in wochenlanger Arbeit schön sortiert, damit Sie es leichter haben, schöne Sachen zu entdecken.

Also, auch wenn es vielleicht Einschränkungen gibt – einem unbeschwerten Flohmarkterlebnis steht nichts im Weg!

Ich freue mich, Sie am ersten Oktoberwochenende wieder beim Nordrandsiedler Pfarrflohmarkt begrüßen zu dürfen.

WICHTIG:

Wir wissen nicht, wie sich die Situation bis 1. Oktober entwickeln wird. Informationen zu zusätzlichen Auflagen finden Sie rechtzeitig in den Aushängen der Kirche oder auf www.mariahimmelfahrt.at.

41. Großer Traditioneller

NORDRANDSIEDLER PFARR

FLOH
MARKT



Samstag, 1. Okt. 9–17 Uhr

Sonntag, 2. Okt. 10–14 Uhr

**KURZFRISTIGE ÄNDERUNG
MÖGLICH - BITTE AUSHANG
BEACHTEN!!**

RÖM. KATH. PFARRE MARIA HIMMELFAHRT ☎ 292 71 36

TRIESTINGGASSE 30, 1210 WIEN

GOTTESDIENSTORDNUNG**PFARRE ST. MARKUS UND SEELSORGESTATION ST. JOSEF**

Sonntag	
8:30 10:30	St. Josef: Heilige Messe / Wortgottesdienst St. Markus: Heilige Messe anschl. Beichtmöglichkeit
Dienstag	
17:15 18:00	St. Markus: Rosenkranz St. Markus: Heilige Messe
Donnerstag	
17:30	St. Josef: Rosenkranz
Freitag	
15:00 15:30	St. Markus: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes St. Markus: Wortgottesdienst und Anbetung

Öffnungszeiten: Kapelle in St. Markus

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 6:00 bis 17:00
Samstag von 9:00 bis 15:00

Pfarre St. Markus

Marco-Polo-Platz 8, 1210 Wien

Telefon 01/290 35 10

Seelsorgestation St. Josef

Holetschekgasse 6, 1210 Wien

Sprechstunde des Pfarrers: Donnerstag 17:00-18:00

Email: pfarre.st.markus@katholischekirche.at

Internet: www.pfarre-st-markus.at

Kanzleistunden:

DI 10:00-12:00 und FR 9:00-12:00

MI 9:00-12:00 und 16:00-18:00

Lima Übungen:

MO 14:00-15:00 im „Saal“

Sonntag	9.10.
10:30	Erntedankfest mit Erstkommunionkindern in St. Markus
Mittwoch	12.10.
17:00-19:30	Anmeldung zur Firmung im Pfarrbüro
Donnerstag	13.10.
15:00-17:30	Anmeldung zur Firmung im Pfarrbüro
Mittwoch	19.10.
19:00	Jugendtreffen mit Gebet in St. Markus
Sonntag	23.10. Weltmissionssonntag
8:30 - 10:30	Jugendaktion-Schokoladeverkauf in St. Josef Jugendaktion-Schokoladeverkauf in St. Markus
Dienstag	1.11.
8:30 10:30	Allerheiligen- Liturgie in St. Josef Allerheiligenmesse in St. Markus
Mittwoch	2..11.
18:30	Allerseelenmesse in St. Markus
Sonntag	20.11.
8:30 10:30	Christkönigssonntag Liturgie in St. Josef Christkönigssonntag Messe in St. Markus
Mittwoch	23.11.
19:00	Jugendtreffen mit Gebet in St. Markus
Samstag	26.11.
18:00	Adventkranzweihe in St. Markus
Sonntag	27.11.
8:30 10:30	Liturgie mit Adventkranzweihe in St. Josef Hl. Messe mit Adventkranzweihe in St. Markus
Mittwoch	30.11.
7:00	Rorate-Messe in St. Markus

Samstag	3.12
10:30	Beichtgelegenheit für die Firmkandidatinnen und Firmakandidaten sowie Ministrantinnen und Ministranten in St. Markus
Sonntag	4.12.
10:30	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Mittwoch	7.12.
7:00	Rorate-Messe in St. Markus
Donnerstag	8.12. Maria Empfängnis
8:30 10:30	Liturgie in St. Josef Hl. Messe in St. Markus
Mittwoch	14.12.
7:00 19:00	Rorate Messe in St. Markus Jugendtreffen mit Gebet in St. Markus
Mittwoch	21.12.
7:00	Rorate-Messe in St. Markus

Am 1. Dienstag jeden Monats ist um:

14:30 Seniorenrunde

18:30 Bibelrunde

Gebetskreis für Frauen in St. Markus um 19:00 Uhr in der Kapelle

Freitag, 7. und 21. Oktober 2022, Freitag, 4. und 18. November 2022

Freitag, 2. und 16. Dezember 2022

Firmstunde findet jeweils um 18:00 Uhr statt:

Donnerstag, 10., 17. und 24. November 2022

Donnerstag, 1. und 15. Dezember 2022

Die nächste Ausgabe von KONTAKT erscheint Anfang Dezember 2022.

Redaktionsschluss: 1. November 2022

Bildnachweise: Seite 3 Hermanoleon Cliparat; die weiteren Fotos sind Eigentum der Pfarre Maria Himmelfahrt und Pfarre St. Markus

GOTTESDIENSTORDNUNG PFARRE MARIA HIMMELFAHRT

Samstag	
17:30-18:15 18:30	Aussprache- und Beichtmöglichkeit Vorabendmesse
Sonntag	
9:00	Gemeindemesse
Montag	
8:00 18:30	Rosenkranz Abendlob
Dienstag	
8:00 18:30	Rosenkranz Wort-Gottes-Feier
Mittwoch	
8:00	Rosenkranz
Donnerstag	
8:00 18:30	Rosenkranz Abendlob / Seelenmesse (bei Bedarf)
Freitag	
8:00 17:30-18:15 18:30	Rosenkranz Aussprache- und Beichtmöglichkeit Heilige Messe

Pfarre Maria Himmelfahrt

Triestinggasse 30, 1210 Wien

Telefon 01/292 71 36 - 10, Fax -9

Email: pfarre@mariahimmelfahrt.at

Internet: www.mariahimmelfahrt.at

Sprechstunde des Pfarrers: Freitag 17:00-18:00

Sprechstunde des Diakons: Dienstag 17:00-18:00

Telefon Kindergarten: 0664/8852 27 97

Kanzleistunden:

MO und FR 9:00-12:00

DO 15:30-18:30

Samstag	1.10.
9:00-17:00	Nordrandsiedler Flohmarkt
Sonntag	2.10.
10:00-14:00	Nordrandsiedler Flohmarkt
Sonntag	9.10.
9:00 16:00	Kinder- und Familienmesse Familienbibelrunde
Mittwoch	12.10.
15:30	Frauenrunde
Mittwoch	19.10.
19:00	Elternabend der Erstkommunionkinder
Sonntag	23.10.
9:00	Sonntag der Weltkirche (Missionssammlung), im Anschluss Firmanmeldung (Geburtsjahrgang 2009 oder älter) Bitte den Taufschein mitbringen!
Mittwoch	26.10.
9:00	Hl. Messe zum Nationalfeiertag
Dienstag	1.11.
9:00	Allerheiligenmesse
Mittwoch	2.11.
18:30	Allerseelenmesse für unsere Verstorbenen des vergangenen Jahres
Sonntag	6.11.
9:00	Kinder- und Familienmesse
Mittwoch	9.11.
15:30 19:00	Frauenrunde Bibelrunde
Samstag	12.11.
18:30	Hl. Messe und anschl. Rosenkranz zum 13. des Monats

Sonntag	13.11.
9:00 16:00	Elisabethsonntag, gestaltet von der Pfarrcaritas Familienbibelrunde
Sonntag	20.11.
9:00	Christkönigsonntag, Jugendmesse mit Vorstellung der Firmkandidatinnen und Firmkandidaten
Samstag	26.11.
18:30	Adventkranzweihe, anschl. Einteilung der Sternsinger- gruppen
Donnerstag	1.12.
7:00	Rorate-Messe, anschließend Frühstück
Sonntag	4.12.
9:00	Kinder- und Familienmesse
Mittwoch	7.12.
19:00	Bibelrunde
Donnerstag	8.12.
16:00	Adventfeier
Sonntag	11.12.
16:00	Familienbibelrunde
Mittwoch	14.12.
15:30	Frauenrunde
Donnerstag	15.12.
7:00	Rorate-Messe, anschließend Frühstück
Samstag	17.12.
16:00	Beichtgelegenheit vor Weihnachten

BARBARA LEITNER UND SABINE GRAFENDORFER

SITZT DER LIEBE GOTT IM KLEEBLATT?

Familiengottesdienst in der Pfarre Maria Himmelfahrt



Diese Frage stellten wir uns gemeinsam mit vielen Kindern, die am Dreifaltigkeitssonntag in die Kirche gekommen waren. Denn wie ein Kleeblatt nur einen Stiel, aber drei einzelne Blätter hat, so ist auch der liebe Gott eins und doch dreifaltig als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Anhand des

Kleeblatts war dies für die Kinder bildlich sehr gut vorstellbar.

Nach langer Zeit der Pandemie war es uns ein Anliegen auch für die Kindergarten- und Schulkinder wieder eine familiengerechte Messe in der Kirche anzubieten. Nach vielen Gesprächen und einer spannenden Vorbereitungszeit war es dann im Mai soweit und wir feierten kurz vor Christi Himmelfahrt mit vielen Kindern, die mit ihren Familien in die Messe gekommen waren, einen schönen gemeinsamen Familiengottesdienst. Viele Kinder hatten sich im Vorfeld gemeldet und lasen mutig – für viele zum ersten Mal vor so vielen Leuten – vor dem Altar ihre Fürbitten, Gebete und Texte und konnten dabei sehr stolz auf sich sein. Gemeinsam wurde gesungen, Geschichten erzählt, gezeichnet und Bilder aufgehängt.

Die Kinder hatten ihr Bild vom Himmel gemalt und wir freuten uns über viele schöne, bunte und phantasiereiche Kunstwerke vor dem Altar.

Zum Dreifaltigkeitssonntag im Juni, an dem wir dieses Jahr auch unsere Papas zum Vatertag hochleben ließen,



hatten die Kindergartenkinder zum Abschluss ein Vatertagslied einstudiert, das sie mit viel Begeisterung sangen. Anschließend lud die Pfarre zu Kaffee und Kuchen und gemeinsam ließen wir diese besondere Sonntagsmesse im Garten vor der Kirche ausklingen.

Ein großes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die für die Agape gebacken und aufgebaut haben. Auch möchten wir uns bei Katharina, Clemens, Elisabeth und Christian bedanken, die uns bei der musikalischen Gestaltung der Familienmessen unterstützen, und bei Christoph für die lebendige Gestaltung der Lesungen.

Wir freuen uns schon sehr auf ein Wiedersehen beim nächsten Familiengottesdienst im Herbst und hoffen, dass dann wieder viele Kinder und ihre Familien gemeinsam die Sonntagsmesse feiern.



TERMINE FÜR DIE FAMILIENMESSEN IM HERBST

- * Sonntag, 9. Oktober 2022, 9:00 Uhr
- * Sonntag, 6. November 2022, 9:00 Uhr
- * Sonntag, 4. Dezember 2022, 9:00 Uhr

CLEMENS SCHEPERS

JESUS – MIT UNS AUF DEM WEG



Fronleichnam - ein Fest zur Erinnerung an jenen denkwürdigen Abend, den man in der Nacht zum Karfreitag als Fest zu feiern wohl als völlig daneben empfinden würde. Also holen wir das - zehn Tage nach Pfingsten - zu Fronleichnam nach. Was war damals denn so Denkwürdiges geschehen? Jesus hatte seine Freunde zu einem Abendessen eingeladen,

zu einem Abschiedsessen sozusagen. Sie wussten um die Gefahr, die sich um ihn zusammenbraute - nur Jesus selbst dürfte gespürt haben, dass es seine *Henkersmahlzeit* sein würde. Brot und Wein - Symbole für *unser tägliches Brot* (was wir lebensnotwendig brauchen) und für das gemeinsame Feiern (detto) - hat er gesegnet und ihnen gereicht als - wie er sagte - sein Fleisch und Blut, also als ER, Jesus, personifiziert, mit *Fleisch und Blut*, verborgen im Brot und einem Kelch Wein. Und dann: „Tut *dies* zu meinem Gedächtnis.“ ...*dies*,: also so, wie an jenem Abend, als im Glauben verbundene Gemeinde zusammen sein und dabei an Jesus denken, mehr noch, in der Kommunion Jesus so nahe sein, wie es wohl näher nicht geht.

Nach zwei Coronajahren durften wir dies heuer wieder richtig feiern - mit einer Festmesse im Pfarrgarten und Prozession durch einen Teil unserer Siedlung. Station bei Familie Berger in der Achengasse. Pfarrer Waldemar stellte die Monstranz, das kostbare Schaugefäß, auf einen festlich gedeckten Tisch so dass jede und jeder ES sehen und besingen konnte: ‚Seht Gottes Zelt auf Erden‘ - das heilige Brot als Zelt Gottes und ‚verborgen ist er da‘.



Vor dem Weitergehen dann: ‚Sein wandernd Volk auf Erden‘ - wir, *sein* Volk, unterwegs durch die Zeit.

Mit diesem gemeinsamen Gehen wurden zwei Signale ausgesendet: Nach außen: Seht her, wir legen Zeugnis ab, zu wem wir gehören. Und nach innen: Jesus geht mit uns - buchstäblich - mit jeder und jedem Einzelnen - den gleichen Weg. Dabei kann's eng werden, wie beim sich-



Durchzwängen mit dem *ganzen Himmel* durch das enge Gartentor. Aber Jesus lässt sich nicht aufhalten - er *ist* mit uns, er *bleibt* bei uns, und er *geht* mit *uns*, seinem ‚wandernden Volk‘, - durch *Dick* und - wenn's sein muss - durch *Dünn*.

MARIA HITZ

EIN SCHÖNER TAG

Am 11. Juni war es endlich wieder soweit: Unser Pfarrausflug konnte endlich wieder stattfinden.

Unser erstes Ziel war der Heldenberg, wo wir mit vielen Zuschauern eine faszinierende Raubvogelschau erleben konnten. In der schönen Natur, bei strahlendem Sonnenschein, konnten wir Einblick in die Arbeit eines Falkners nehmen. Es war spannend und informativ, mit



wie viel Engagement eine ganze Familie an diesem Projekt beteiligt ist.

Nach einem köstlichen Mittagessen bei der Graselwirtin in Mörtersdorf ging es weiter nach Retz zur Windmühle. Der Ausblick von dort oben auf die hügelige Gegend mit ihren Weinbergen war grossartig. In Roseldorf feierten wir die Hl. Messe mit unserem Pfarrvikar Albert, bevor wir als „Finale“ unseres Ausflugs, zum Heurigen, aufbrachen. Dort wurden

wir im Familienbetrieb wie langjährige Freunde empfangen. Alles war liebevoll vorbereitet, die vorbestellten Köstlichkeiten sind wirklich unübertroffen. Beim gemütlichen Beisammensein ergaben sich auch gute Gespräche mit Pfarrangehörigen aus unseren Teilgemeinden, in denen das Gemeinsame im Vordergrund stand.

Ich kann nur schließen: Ein wirklich schöner Tag!

MARIA HOFSTÄTTER

WER DAS GANZE JAHR ÜBER FLEISSIG ARBEITET, DARF AUCH EINMAL FEIERN!

Dies ist nicht nur der Ausspruch eines ehemaligen Landeshauptmannes, sondern gemäß diesem Motto konnte nach einer langen Coronapause endlich wieder das beliebte „Chorfest!“ für alle Musizierenden der Pfarre Maria Himmelfahrt stattfinden.

Alle haben etwas beigetragen, damit es ein netter Nachmittag wurde. Besonderer Dank gebührt Mariola und unserem Grillmeister Werner, sowie Herrn Pfarrer Waldemar.



Bei bestem Wetter durften wir gemütlich im Garten im Schatten einer Linde sitzen und die mitgebrachten und gegrillten Köstlichkeiten genießen.

Wenn Sie nächstes Jahr dabei sein möchten, ist der Herbst die beste Zeit beim Kirchenchor einzusteigen. Die Proben finden ab 8.9. jeden Donnerstag um 19 Uhr in der Pfarre Maria Himmelfahrt statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

GABRIELE PENDL

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Heuer war unser Sommer vom Thema „Verkehrserziehung“ geprägt. Im Garten sind die Fahrzeuge bei den Kindern besonders beliebt. Leider beobachten wir immer wieder, dass es zu Kollisionen oder Störungen des Verkehrs kommt. Manche Kinder fahren sehr schnell, andere schlendern auch gerne mit dem Puppenwagen auf den Wegen oder ein Kind läuft über den Weg. Daher war schnell die Idee geboren mit den Kindern das Thema Verkehrserziehung zu erarbeiten. Mit Kreide wurden Wege auf den Boden gezeichnet, ein Parkplatz wurde festgelegt, Verkehrsschilder wurden gekauft und wir haben sogar eine Ampel. Wie im richtigen Straßenverkehr leuchtet diese nicht nur, sondern gibt auch ein akustisches Signal von sich, damit auch wirklich jede/r sehen und hören kann, ob die Straße überquert werden darf.

Die Pädagoginnen sammelten mit den Kindern Erfahrungen, die sie bereits im Verkehr gemacht haben, und gemeinsam wurden diese dann im Garten umgesetzt.

Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei. Besonders die Kinder im letzten Kindergartenjahr wurden dadurch auf mögliche Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam gemacht und können so ihren künftigen Schulweg mit Achtsamkeit bewältigen.



ANTON TIPPL

AUS MEINER SICHT GESEHEN

**Im Anfang war das Wort,
und das Wort war bei Gott,
und das Wort war Gott. (Joh 1,1)**

In Jesus von Nazareth ist Gottes Wort Fleisch geworden, und wir feiern Gott, wenn wir – nach Maßgabe der Empfehlung des II. Vatikanischen Konzils – einen Wortgottesdienst feiern.

Einen solchen eigenständigen Wortgottesdienst nennt man in Abgrenzung vom Wortgottesdienst der Hl. Messe und anderer sakramentlichen Feiern im deutschen Sprachgebiet mittlerweile Wort-Gottes-Feier. Stärker als innerhalb der Messfeier kann bei solchen Wort-Gottes-Feiern den Schriftlesungen und ihrer Auslegung Raum gegeben werden.

Die Wort-Gottes-Feier stellt das Wort Gottes in die Mitte und macht darin deutlich, dass auch im Wort die Gegenwart Gottes erkennbar und vernehmbar ist.

Das Wort Gottes befreit uns von Ängsten und Sorgen, zerschlägt die falschen Götzen, zerstört allzu menschliche Vorstellungen von Gott und bringt uns zurück zu seinem wahren Antlitz, bringt uns zurück zu seiner Barmherzigkeit.

Wenn wir durch das Wort Gottes merken, dass Gott die Liebe ist, überwinden wir die Versuchung, uns in einer sakralen Religiosität zu verschließen, die sich auf einen äußeren Kult reduziert, der das Leben nicht berührt und uns nicht verändert.

Das Wort Gottes drängt uns, aus uns herauszugehen und unseren Brüdern und Schwestern mit der sanften Kraft der befreienden Liebe Gottes zu begegnen.

Im Zentrum das Wort Gottes!

Euer Diakon

A handwritten signature in cursive script that reads "Anton". The signature is written in black ink and has a long, sweeping underline that extends to the right.

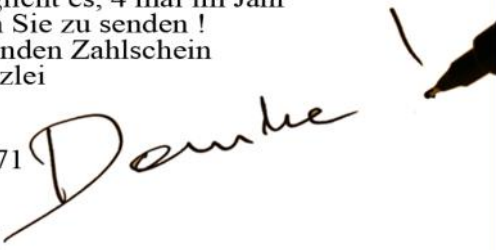
**Liebe Leser von Kontakt, liebe Pfarrgemeinden
in Maria Himmelfahrt und St. Markus !**

Bitte helfen Sie mit einer Spende unser gemeinsames Pfarrblatt zu finanzieren. Ihr Beitrag ermöglicht es, 4 mal im Jahr Informationen aus Ihrer Pfarre an Sie zu senden !

Verwenden Sie bitte den beiliegenden Zahlschein oder kommen Sie in die Pfarrkanzlei oder überweisen Sie direkt an:

Pfarre Maria Himmelfahrt
IBAN: AT64 1200 0514 2802 6471
BIC: BKAUATWW

Kennwort: Pfarrblattspende
Vergelt's Gott für Ihre Spende !

Danke 

Die Spenden kommen den beiden Teilgemeinden entsprechend der Katholikenanzahl zugute.

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Maria Himmelfahrt,
1210 Wien Triestinggasse 30 und Pfarre St. Markus., 1210 Wien, Marco-Polo-Platz 8

Hersteller: Druckerei Hans Jentzsch & Co GmbH, Scheydgasse 31, 1210 Wien.

Österreichische Post AG
MZ 02Z031828 M

Pfarre Maria Himmelfahrt, Triestinggasse 30, 1210 Wien

Bei Unzustellbarkeit retour an
1210 Wien, Triestinggasse 30 oder an 1210 Wien, Marco-Polo-Platz 8